



Table des matières

- 1 Adressen und Kontaktdaten⁴**
 - 1.1 Bootsteam⁴**
 - 1.2 SailCom-Geschäftsstelle⁴**
 - 1.3 Notfallnummern⁴**
- 2 Information zu diesem Handbuch⁵**
- 3 Beschreibung des Bootes und technische Daten⁵**
 - 3.1 Fan 25 Laguna Bonita⁵**
 - 3.1.1 Technische Daten⁵
 - 3.1.2 Motor⁵
 - 3.1.3 Zubehör und Ausrüstung⁵
 - 3.2 Inventar⁶**
 - 3.2.1 Skipper Kiste (auf dem Arbeitstisch neben dem Waschbecken)⁶
 - 3.2.2 Sicherheitsausrüstung⁶
 - 3.2.3 Im Raum « Sanitär »⁶
 - 3.2.4 Komfortausrüstung⁷
 - 3.2.5 Küchenausrüstung⁷
- 4 Hafen⁸**
 - 4.1 Anreise⁸**
 - 4.2 Anreise mit ÖV⁸**
 - 4.3 Anreise mit PW / Parkmöglichkeiten (siehe Plan)⁸**
 - 4.3.1 Einkaufsmöglichkeiten / Restaurants⁸
 - 4.3.2 WiFi⁹
 - 4.4 Hafeninfrastuktur⁹**
 - 4.4.1 Sanitär⁹
 - 4.4.2 Schlüssel / Badge für Steg⁹
- 5 Bedienungsanleitung¹¹**
 - 5.1 Zugang zum Boat und Schlüssel¹¹**
 - 5.2 Stromnetz¹¹**
 - 5.2.1 Landstrom (220V)¹²
 - 5.3 Servicebatterie¹³**
 - 5.4 Motor Starterbatterie¹³**
 - 5.5 Motor¹⁴**
 - 5.5.1 Motor kippen¹⁵
 - 5.6 Benzin¹⁷**
- 6 Praktische Informationen für die Navigation¹⁸**
 - 6.1 Auslaufen aus dem Hafen¹⁸**
 - 6.1.1 Takelbojen¹⁸
 - 6.1.2 Reffen¹⁸
 - 6.1.3 Achterstag trimmen¹⁸
 - 6.2 Benutzung Komfort-Ausrüstung¹⁹**

- 6.2.1 Peltier-Cooler19
- 6.2.2 Gaskocher19
- 6.2.3 Sanitieranlage20

7 Checkliste21

- 7.1 Boot vorbereiten21**
- 7.2 Motor21**
- 7.3 Beim Verlassen des Bootes22**

1 Adressen und Kontaktdaten

1.1 Bootsteam

Bootschef	Abel Miguel	076 213 80 68	abelm@protonmail.com
Bootsteam 1	Paride Manfredi	079 413 48 24	paride@manfredi.name
Bootsteam 2	Céline Richoz	079 740 70 55	celine.richoz@gmx.ch

**Bitte kontaktiere Sie uns, wenn es einen Vorfall gibt oder
Reparaturen durchgeführt werden müssen.**

1.2 SailCom-Geschäftsstelle

SailCom Genossenschaft
Zugerstrasse 32
6340 Baar

Telefon: 044 322 66 26

Mail: Info@sailcom.ch

1.3 Notfallnummern

Polizei	117
Ambulanz / Sanität	144
Europäische Notruf	112
Société de Sauvetage d'Ouchy	021 616 22 12
Seepolizei (Police du lac)	021 316 36 21

2 Information zu diesem Handbuch

Das Handbuch soll dich unterstützen, die Bonita zu bedienen und mit ihr ein paar tolle Tage in Lausanne und auf dem Genfersee zu verbringen. Obwohl unser Handbuch ein wenig weiter gefasst ist als andere, hat es nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und dient nicht zu Ausbildungszwecken. Grundsätzlich gilt: Verantwortlich für die Schiffsbedienung / Schiffsführung ist der Skipper. Um ein Boot reservieren zu können, ist eine Einweisung sehr empfehlenswert – siehe Nutzungsreglement auf der Webseite.

3 Beschreibung des Bootes und technische Daten

3.1 Fan 25 Laguna Bonita

Die Fan 25 Laguna *Bonita* ist eine Schwertkiel-Segelyacht mit variablem Tiefgang. Sie ist schnell aufzuriggen und besitzt ausgewogene, sportliche Segeleigenschaften. Sie ist ein sicheres, stabiles Familienboot und bietet ein sehr grosses Platzangebot für fünf Personen mit einer Stehhöhe von 1.82 m.

Auf der BONITA gilt allgemein ein Rauchverbot.

3.1.1 Technische Daten

Konstrukteur	Fan Yachts
Bootswerft	Sulkowski
Marke und Typ	Fan 25 Laguna
Material	GFK-Handauflegeverfahren Vollaminat
Baujahr	2009
Länge über Alles	7.50 m
Masthöhe	10.80 m
Breite	2.80 m
Tiefgang	0.34 m - 1.45 m
Leer Gewicht	2050 kg
Ballast / Kiel	650 kg
Anzahl zugelassene Personen	5
Kojen	5
Kennzeichen	VD 31207
Bootsplatz	Aussenmole, Platz 63

3.1.2 Motor

Motor	YAMAHA 8PS / 4 Takt
Typ	Aussenborder
Benzintanks	2x 12 Liter

3.1.3 Zubehör und Ausrüstung

Logge	Ja
Echolot	Ja
Segelfläche gesamt	31 m ²
Grosssegel	15.5 m ²
Rollgenua	16.5 m ²
Spinnaker	Ja

Die *Bonita* verfügt über 5 Schlafplätze. Übernachtungen bitte **nur** mit Fixleintüchern und Schlafsäcken (müssen selber mitgebracht werden). Es sind **keine** Kopfkissen vorhanden.

Die Liegeflächen sind:

- ganz hinten quer, ca. 1.20 m x 2 m, eng zum Einsteigen
- die beiden Bänke links und rechts: 1x ca. 1.80 m lang x 60 cm breit, 1x ca. 1.50 m lang x 60 cm breit
- Das Dreieck im Bug, ca. 1.50 m breit x ca. 2 m lang



3.2 Inventar

Falls etwas kaputt oder verloren geht, bitte sofort Bootsteam informieren.

3.2.1 Skipper Kiste (auf dem Arbeitstisch neben dem Waschbecken)

- Hafenführern Genfersee (Edition 2020)
- Seekarte Genfersee
- Schiffspapiere
- Logbuch; das QR code für die digitale Version des Logbuches befindet sich auf der letzten Seite
- Laminierter Checkliste
- Schreibmaterial
- Broschüre der Strände am Genfersee

3.2.2 Sicherheitsausrüstung

In der Kabine, backbord im Stauraum

- 1x rote Notflagge, 60 X 60 cm
- 1x Mundsignalhorn
- 1x Löschdecke
- 3x Notsignale
- 1x Signalarakete (Tag und Nacht)
- 1 Bordapotheke (Kompressen, Bänder, Pflaster, Desinfektionsmittel, Schere)

3.2.3 Im Raum « Sanitär »

- Paddel
- 1x Hufeisenrettungsring (gelb)

Insgesamt sind **10 Schwimmwesten** vorhanden.

Diese findest du 3x unter dem Dreieck im Bug; 4x im Schrank neben dem Dreieck, 3x unter der Koje auf Steuerbord

2x 80–90 kg	2x 60-70 kg	2x 20-30 kg
2x 70-90 kg	2x 30-40 kg	

Falls nass, bitte Rettungsjacken aufhängen.

3.2.4 Komfortausrüstung

- 1x Campingtisch
- 1x Sonnenschirm
- 1x Gas-Campingkocher (bitte nicht während des Segelns benutzen)

3.2.5 Küchenausrüstung

Plastik-Box unter dem Bug Bett oder direkt bei der Küche

1 Pfanne mit Deckel	1 Untersetzer	6 Plastikbecher
1 Kochtopf mit Deckel	2 Brotmesser	8 Plastikgläser
1 Sieb	7 Messer	5 Teller gross
1 Salatschüssel	5 Gabeln	6 Teller klein
3 Schöpfkelle	5 Esslöffel	6 Schalen
3 Holzkelle	7 Teelöffel	
3 Schneidebrett	3 Küchenmesser	

1 Wasserkocher: Verwendung nur, wenn das Boot an eine Stromsäule (220 V) angeschlossen ist

4 Hafen

4.1 Anreise

Wir empfehlen, wenn möglich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

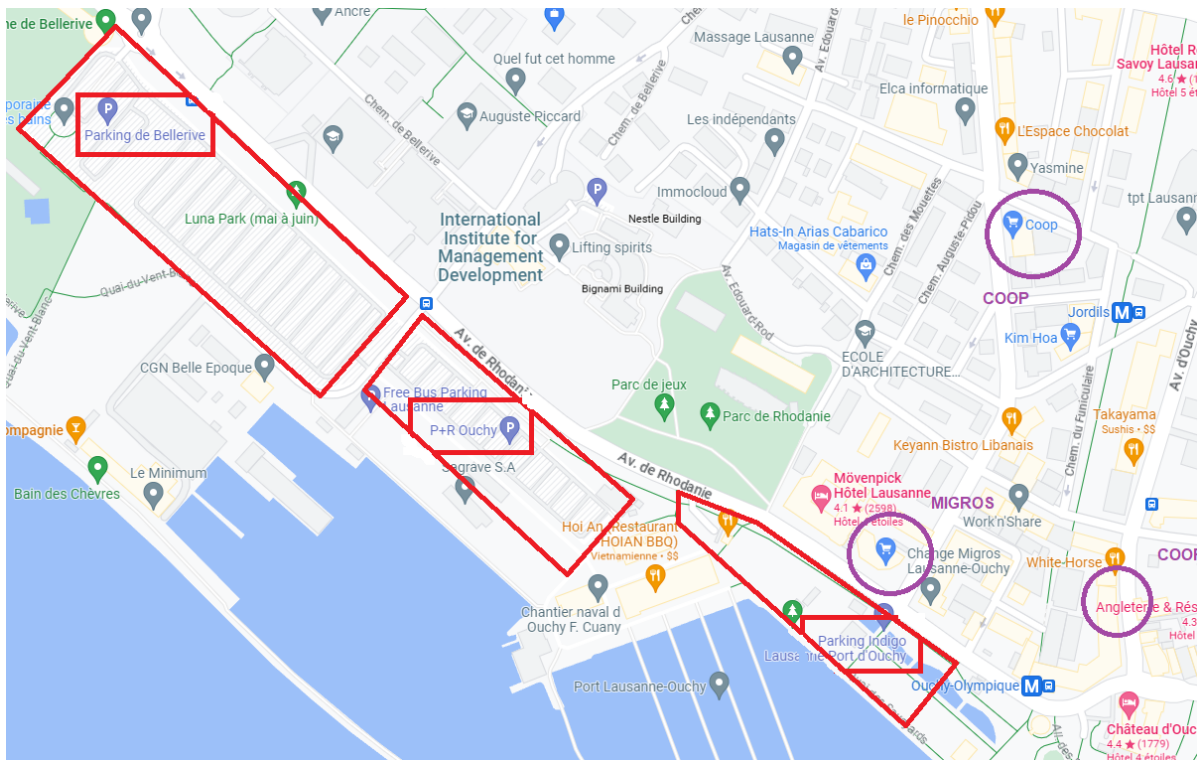
4.2 Anreise mit ÖV

Mit dem Zug bis nach Lausanne Gare. Danach mit der Metro bis zur Endstation *Ouchy Olympique*. Die Métro «M2» verkehrt alle 5 Minuten. Fahrzeit: 6 Minuten

4.3 Anreise mit PW / Parkmöglichkeiten (siehe Plan)

Es gibt kostenpflichtige Parkmöglichkeiten. Allerdings je nach Tageszeit und Event (Zirkus Knie, CSI, Lunapark, ...) kann es sein, dass es keine verfügbaren Parkplätze gibt.

- **Parking de Belleverve:** Langzeitparken (max. 6 Tage, Tagesgebühr CHF 8.00);
- **Parking Port d'Ouchy** (CHF 18.00 für 24 Stunden)



4.3.1 Einkaufsmöglichkeiten / Restaurants

In der Nähe des Hafens gibt es folgende Einkaufsmöglichkeiten:

1. Migros-Partner (verkauft auch alkoholische Getränke)
2. Coop Pronto
3. Coop La Harpe an der Av. De la Harpe (Métro Haltestelle Jordils)

Direkt im Hafen gibt es diverse Restaurants für jedes Budget, von vietnamesisch über Pizza und Kebab, bis zu Fondue im Vieil Ouchy. Alle sind zu Fuss in 5 Min erreichbar! Cool Terrassen in der Nähe: Lacustre, Jetée de la compagnie (mit Bademöglichkeit), sowie das TOM Café beim Musée Olympique (400 m von Hafen entfernt).

4.3.2 WiFi

Bei der Metrostation Ouchy gibt es gratis WIFI, das allerdings nicht bis zu den Liegeplätzen der Boote reicht.

4.4 Hafeninfrastruktur

4.4.1 Sanitär

Es gibt öffentliche Toiletten und zwei Duschen im Gebäude, wo sich der Schlüssel zum Boot befindet. Eine der beiden Duschen öffnet sich mit dem Badge der Bonita und ist i.d.R. sauberer.



Weitere öffentliche Toiletten befinden sich auf dem Hafenplatz.



4.4.2 Schlüssel / Badge für Steg

Die Bonita befindet sich an der Aussenmole auf dem Platz 63. Der Badge befindet sich im Hafen, auf der Hinterseite der Restaurants, links neben der École de Voile d'Ouchy hinter der grauen Schiebetüre in der roten SailCom Box.

Bitte die Türen zu den Stegen und die Gitter *immer* schliessen und niemanden rein lassen, der keinen Badge hat.

Vor der Heimreise den Badge bitte unbedingt wieder in die Box legen!





5 Bedienungsanleitung

5.1 Zugang zum Boat und Schlüssel

Der Zugang zum Steg erfolgt mit dem Badge, wie im Kapitel «Hafen» beschrieben.

Die Schlösser an der Bridge (Laufbrücke) zum Boot sowie an der Backskiste (Steuerbord) können mit dem SailCom-Schlüssel (blauer Schlüssel) geöffnet werden. In der Backskiste sind die weiteren Schlüssel für die Kabine und für die Backbord-Backskiste, wo sich die Benzintanks befinden.



Alle weiteren Schlüssel befinden sich in der Kabine steuerbord im Schlüsselfach.



Schlüsselfach

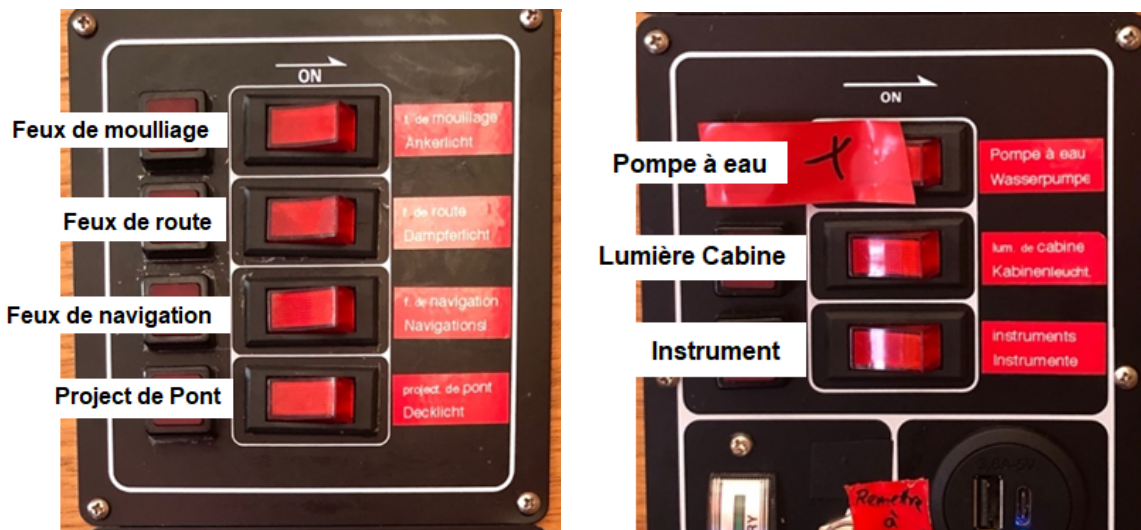
5.2 Stromnetz

Die Bonita verfügt über drei getrennte Stromnetze: zwei getrennte 12 Volt Stromnetze und ein 220 Volt Stromnetz.

Der 220 Volt-Stromkreis hängt vom Landstrom ab. Ohne Landstrom kein 220 Volt-Netz. An diesem Netz hängt als einziger permanenter Verbraucher das 12 Volt-Ladegerät. Im Boot befinden sich zwei 220 Volt-Steckdosen. Zum Beispiel zur Inbetriebnahme des Wasserkochers, des Staubsaugers oder des Elektroheizers.

Die 12 Volt Motor-Starterbatterie speist einzig den Starter des Aussenborders. Sollte diese Batterie leer sein, lässt sicher der Motor auch von Hand starten. Die Starterbatterie befindet sich in der mittleren Backskiste unter der Pinne. Diese Batterie wird direkt durch den Motor geladen.

Die 12 Volt-Service-Batterie speist alle anderen Verbraucher, ausser dem Motor. Die einzelnen Verbraucher können wie unten gezeigt ein- und ausgeschaltet werden. Diese Batterie wird durch den Landstrom geladen.



5.2.1 Landstrom (220V)

Das Landstromkabel befindet sich im Boot (Sanitärraum). Bitte das Landstromkabel immer mitnehmen, nie am Steg lassen.



An der Stromsäule muss zum Laden der rote Knopf betätigt werden. Damit wird der Strom für 8 Stunden aktiviert.

Wichtig zu wissen!

Beim Anschliessen des Bootes ans 220 Volt-Netz wird zuerst der Stecker auf dem Boot angeschlossen und erst danach der Stecker an Land.

Umgekehrt beim Ablegen immer zuerst den Landstecker ausstecken und erst dann auf dem Boot.

GEFAHR: Wenn man diesen Ablauf nicht befolgt, geht man mit einem geladenen Kabel auf dem Boot herum.



Kontrolllampe für Landstrom:
Die Lampe brennt, wenn das 220 Volt-Netz angeschlossen ist.

Die Steckdose befindet sich am Heck steuerbords, neben der Badeleiter.



5.3 Servicebatterie

Im Schlüsselfach befindet sich der 12 Volt-Batterieschlüssel zur Aktivierung der 12 Volt-Servicebatterie bzw. des Bordnetzes.



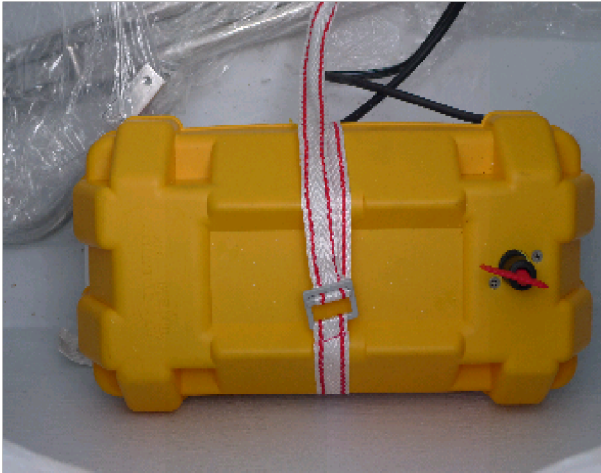
12 Volt-Servicebatterie

Die Servicebatterie wird nur durch Landstrom geladen.

Bitte denkt daran, den Nachmietern eine möglichst volle, durch Landstrom aufgeladene Servicebatterie zu hinterlassen! Falls beim Verlassen des Boots das Landstromkabel noch angeschlossen, bitte das Bootsteam informieren. Es wird sich um das Kabel kümmern.

5.4 Motor Starterbatterie

Im Schlüsselfach befindet sich ein zweiter 12 Volt-Batterieschlüssel zur Aktivierung der Starterbatterie für den Motor. Der Motor kann ohne Batterie auch von Hand gestartet werden. Die Starterbatterie wird durch den Motor geladen und nicht durch den Landstrom.



12 Volt Motor Starterbatterie:
Die Batterie befindet sich in der mittleren Backskiste unter der Pinne.

5.5 Motor

Die Bonita verfügt über einen 8 PS-Aussenbordmotor mit Elektrostarter und einem manuellen Handstart-Mechanismus.



Bevor der Motor gestartet wird, muss er im Wasser sein. Das Kühlsystem arbeitet mit Seewasser.

Ohne diese Kühlung überhitzt der Motor. Wenn Du **keinen** Wasserstrahl siehst, Motor sofort ausschalten!!



Radeffekt

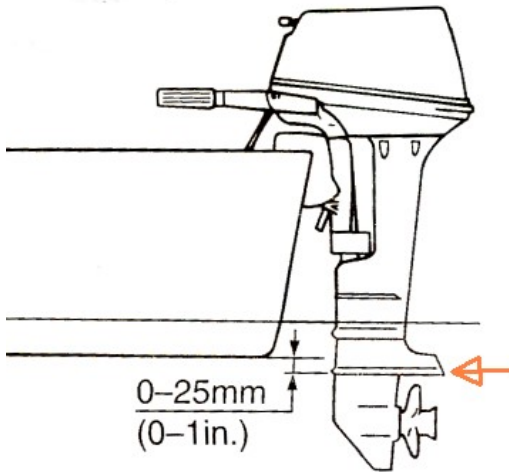
Es handelt sich um einen Motor mit rechtsdrehender Schraube.

- Das Heck wird bei Rückwärts-Schub nach links gedrückt (Rad-Effekt).

- Tellerwende im Uhrzeigersinn!

Motor heraufziehen/hinunterlassen

Den Motor so ins Wasser lassen, dass die horizontale Antiventilations-Platte (oranger Pfeil unten) ca. 1 Handbreite ins Wasser eintaucht. So kann der Widerstand optimiert werden.



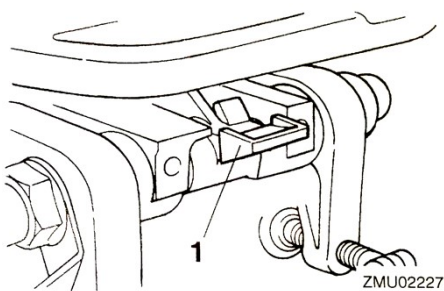
5.5.1 Motor kippen

Auch in der obersten Motorposition berührt die Schraube das Wasser. Um sie ganz aus dem Wasser zu bringen, kann der Motor gekippt werden

- bei längerem Nichtgebrauch
- im Segel-Betrieb (Wasserwiderstand)

Zuerst den Motor ganz nach oben ziehen (blaue Schot/Flaschenzug).

Der Motor kann in 3 Stufen von der vertikalen in eine horizontale Position gekippt werden.



1. Kippsperrhebel

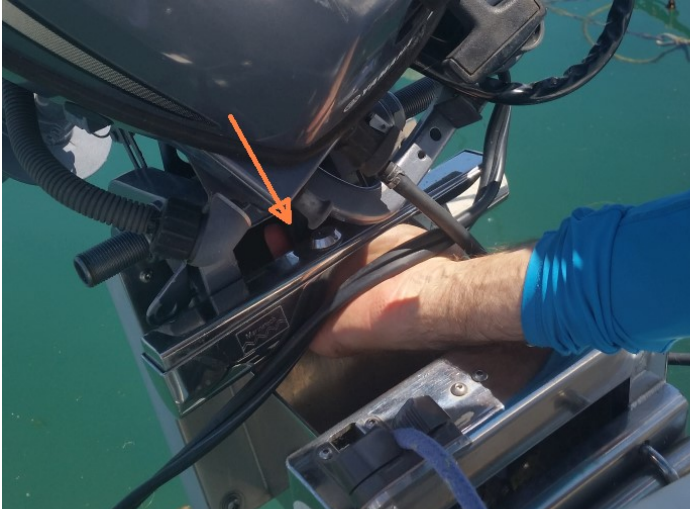
Zum Hochkippen:

1. Zuerst den Kippsperrhebel kräftig nach unten drücken (mit dem Daumen), bis er einrastet.
2. Dann guten Stand suchen, eventuell mit der rechten Hand an Reling-Stange Backbord festhalten, und grosse Griffmulde hinter dem Motor suchen.
3. Motor kann nun in 3 hörbaren Rasten nach oben gezogen werden (zumindest zu Beginn sehr kräftig ziehen).

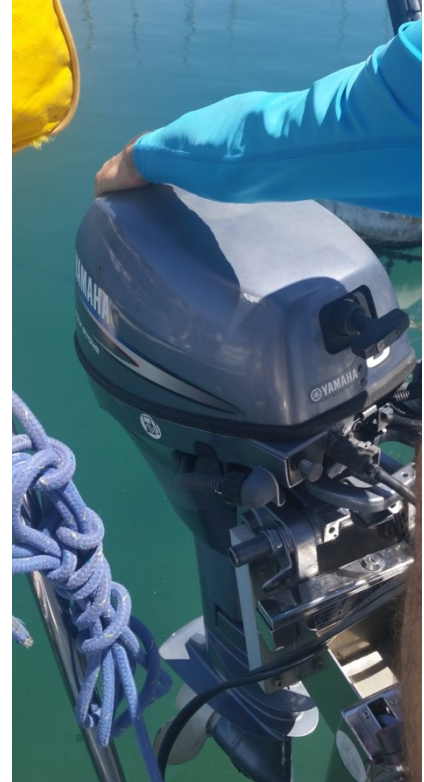


Zum Runterkippen:

1. Den Kippsperrhebel suchen; er ist in dieser Motor-Position versteckt unter/hinter dem Chromstahl-Balken.



2. Nun zuerst diesen Kippsperrhebel kräftig nach vorne/oben ziehen, bis er einrastet; der Motor muss dazu nicht gehalten werden.
3. Dann guten Stand suchen, einen Fuss möglichst nah zum Motor, mit dem anderen Fuss/Bein Gewichtsausgleich, eventuell mit der rechten Hand an Reling-Stange Backbord festhalten. Motor in der Griffmulde fassen und mit einem kurzen Nach Vorne-Ziehen die Arretierung hörbar auslösen.
4. **ACHTUNG:** Nun den Motor sanft bis in die Vertikale runterkippen; wird immer schwerer... daher mit wirklich mit gutem Stand und Gewichtsausgleich durchführen. Zuunterst rastet eine Klinke wieder hörbar ein, der Motor ist betriebsbereit.



5.6 Benzin

In der backbordseitigen Backskiste befinden sich zwei Benzintanks. Falls einer leer sein sollte kann einfach auf den zweiten Tank umgesteckt werden.

**Bitte nach dem Umstecken das Bootsteam sofort informieren.
Das Nachfüllen der Benzintanks wird i.d.R. durch das Bootsteam erledigt.**

Falls unterwegs Benzin getankt werden muss: Der Motor verbraucht **Bleifrei 95**. Die Belüftungsschraube des in Betrieb stehenden Tanks muss offen sein. Beim Reservetank ist die Schraube geschlossen. Vor Inbetriebnahme entsprechend kontrollieren.



6 Praktische Informationen für die Navigation

6.1 Auslaufen aus dem Hafen

Festmacher auf die vorgesehenen Gabeln auf der Boje legen.

6.1.1 Takelbojen

Es gibt 3 Takelbojen, die bei Bedarf verwendet werden können. Eine Boje befindet sich zwischen der Tankstelle und dem Kran, zwei Bojen befinden sich direkt beim Eingang des Hafens.

Beim Auslaufen unbedingt den Verkehr prüfen. Neben den zahlreichen Motor- und Segelbooten verkehren regelmässig Kursschiffe und Transportboote. Sie verkehren zwischen dem CGN-Depot nordwestlich, den Anlegestellen vor Ouchy und zwischen Ouchy und Evian/Thonon. Diese Schiffe navigieren mit enormer Geschwindigkeit. So bald wie möglich diese Zone verlassen, entweder in Richtung Morges oder in Richtung Lavaux.

6.1.2 Reffen

Grundregel: Die richtige Zeit zum Reffen ist, wenn du zum ersten Mal daran denkst!

Die Bonita ist eine Schwertkielyacht, die früh gerefft werden muss. Bei Krängung und Ruderdruck schnell reagieren.

Die Bonita verfügt über eine Rollreffanlage, welche ein stufenweises Reffen des Vorsegels (Genua) erlaubt. Das Grosseegel hat zwei Reff-Positionen (Reff 1 und Reff 2).

Vorsegel reffen

- Genua-Schoten lösen
- Furling bis zur gewünschten Position einrollen
- Genua-Schoten wieder dichtnehmen

Grosseegel reffen

- Grossschot lösen
- Grossbaum-Niederholer lösen
- Grossfall lösen
- Refföse einhaken
- Grossfall wieder hochziehen und belegen
- Reffleine dichtnehmen und über die Winsch verholen, bis das neue Unterliek gespannt ist.
- Grossfall wieder dichtnehmen

6.1.3 Achterstag trimmen

Wenn das Segel in der Flächenmitte zu stark gewölbt ist, kann man durch das Spannen des Achterstags den Mast so biegen, dass das Segel flacher getrimmt wird. Dies erlaubt, einen spitzeren Winkel zum Wind, also mehr Höhe, zu fahren.



6.2 Benutzung Komfort-Ausrüstung

6.2.1 Peltier-Cooler

Die Kühlbox bezieht Leistung aus dem Bordnetz (12V-Stecker / 4.5A). Sie sollte ohne Landstrom (220 V) nicht länger als 5h betrieben werden.

Ein Peltier-Cooler ist *kein* Kühlschrank, d.h. er kühlt nicht. Er vermag gekühlte Lebensmittel einigermaßen kühl zu halten. Kühlelemente können zusätzlich helfen, Getränke oder Nahrungsmittel länger kühler zu halten.

6.2.2 Gaskocher

Nur im Freien benutzen und nicht beim Fahren.

Er befindet sich in einer Box in der Backkiste an steuerbord.

Er wird mit einer Spray-Dosen-ähnlichen Gas-Kartusche "Campingaz gas cartridge CP 250" (Butane) betrieben.

Inbetriebnahme:

- Gaskocher auf der dazugehörigen Unterlage platzieren (siehe Bild links)
- Kartusche einlegen
- Hebel auf Lock-Position (dann ist die Kartusche festgeklemmt), jetzt sollte kein Gas-Strömgeräusch hörbar sein, ansonsten ist die Kartusche nicht gut eingelegt.
- Gas aufdrehen und Drehknopf etwas überdrehen, bis der Piezo-Zünder 'klickt' (automatische Zündung)
- Nach dem Kochen den Hebel wieder in die Unlock-Position bringen
- Kartusche herausnehmen

Bevor man en Gaskocher wieder verstaut, warten, bis er abgekühlt ist.

ACHTUNG: Pfannengriffe können heiss werden!



6.2.3 Sanitäranlage

Die Bonita verfügt über ein Trockentoiletten-System. Eine Trocken-Trenntoilette ist eine geruchsarme, ökonomische und ökologische Alternative zur Chemietoilette.

Wie es funktioniert:

1. Stülpe einen schwarzen Beutel in den Feststoffbehälter.
2. Gib mindestens zwei Handvoll (ca. 1 Schaufel) Katzenstreu hinein.
3. Füge einen Beutel des absorbierenden Gels dazu.
4. Die Toilette steht bereit.
5. Nach der Verwendung den Beutel durch festes Drücken des Toilettendeckels wieder verschliessen. Ein 'Klacken' signalisiert, dass der Beutel 100% verschlossen ist.

Der schwarze Beutel kann dann entfernt und mit dem anderen Abfall entsorgt werden.

7 Checkliste

7.1 Boot vorbereiten

1. Landstrom klarieren und Landekabel im Boot versorgen (WC)
2. Genua-Persenning entfernen und verstauen (rotes Spi-Fall)
3. Grosseegel-Persenning entfernen, Lazyjack-Reissverschluss öffnen
4. Pinne lösen, kontrollieren, ob das Ruderblatt ganz unten und gut befestigt ist
5. Grossschot vorbereiten
6. Motor gemäss Anleitung vorbereiten
7. Bilge und Sicherheitsmaterial überprüfen
8. Hufeisenrettungsring vorbereiten und befestigen

7.2 Motor

Rote Motorsicherheitsleine und Starterbatterieschlüssel befinden sich im Schlüsselfach («clés») in der Kabine steuerbords. Der Schlüssel für die Backskiste, wo sich die Benzintanks befindet, hängt am selben Schlüsselbund mit dem Hafenschlüssel.

1. Batterieschlüssel und rote Motorreissleine aus dem Schlüsselfach nehmen
2. Benzinfüllstand kontrollieren
3. Tankbellüftung offen?
4. Motorbatterie auf ON stellen
5. Sperrgabel der roten Motorreissleine am Quickstoppschalter befestigen
6. Gashebel auf **NEUTRAL** stellen
7. Motor in waagerechte Position bringen
8. **Motor ins Wasser lassen!!**
9. Choke vollständig herausziehen
10. Elektrostarter betätigen
11. Choke zurückstellen
12. **Kühlwasseraustritt kontrollieren!!**

Weitere Hinweise:

- Falls kein Kühlwasser austritt: Motor sofort stoppen!
- Für das Starten des warmen Motors ist kein Choke notwendig.
- Sollte der Motor auch nach 4 oder 5 Versuchen nicht starten: Choke-Knopf in seine Ausgangsposition zurückschieben und mindestens 30 Sekunden warten. Dann erneut versuchen.
- Beim Segeln den Motor hochziehen und kippen!



Choke.

Elektrostarter.

Abschalten.

7.3 Beim Verlassen des Bootes

1. Motor hochgezogen und Motorreissleine im Schlüsselfach deponiert
2. Motorenatterie OFF und Schlüssel im Schlüsselfach deponiert
3. Pinne befestigt
4. Rettungsring (gelbe Hufeisenboje) in der Kabine (Toilettenraum) verstaut
5. Genuapersenning angebracht
6. Grosspersenning angebracht
7. Gross gefaltet und Lazyjack-Reissverschluss geschlossen
8. Grossschot aufgeräumt aufgehängt
9. Servicebatterieschalter ausgeschaltet
10. Eintrag Logbuch und/oder QR einscannen
11. Abfall und Essensresten entfernt und entsorgt
12. Wassertanks geleert
13. Sammelbehälter unter der Küchenspüle geleert
14. Boot innen und aussen gereinigt
15. Festmacher und Fender kontrolliert
16. Kabine schliessen
17. Schlüssel zurück in die Plastikbox, diese legen Sie in die Steuerbord-Backskiste
18. Backskiste mit dem Schloss schliessen. Den blauen SailCom-Schlüssel nicht vergessen.
19. Boot und Steg abgeschlossen.
20. **Badge zurück in die SailCom-Box**
21. Meldung ans Bootsteam: leerer Tank, Probleme, usw.